



SOS-FACHTAGUNG 2026

Aufarbeitung von Unrechtshandlungen in der Kinder- und Jugendhilfe

SOS-Fachtagung „Aufarbeitung“ am 15. und 16. Oktober 2026 in Berlin

Die Kinder- und Jugendhilfe ist gefordert, junge Menschen wirksam vor sexueller Gewalt zu schützen und Betroffene angemessen zu begleiten. Neben Prävention und Intervention rückt die systematische Aufarbeitung vergangenen Unrechts zunehmend in den Fokus – nicht zuletzt durch das UBSKM-Gesetz, das seit 2025 die Strukturen gegen sexuelle Gewalt stärkt.

Die SOS-Fachtagung 2026 widmet sich der **Aufarbeitung als Aufgabe der Kinder- und Jugendhilfe** und beleuchtet zentrale Fragen: Welche gesetzlichen Regelungen sind für die Aufarbeitung maßgeblich und wie lassen sie sich in der Praxis umsetzen? Mit welchem Verständnis sollten Aufarbeitungsprozesse gestaltet werden? Und welche Konsequenzen ergeben sich aus den neuen Standards für die Aufarbeitung?

Im Fokus des fachlichen und fachpolitischen Austauschs steht zudem die konkrete Umsetzung aus der Perspektive von Betroffenen, Aufsichtsbehörden, freier Wohlfahrtspflege und Fachverbänden der Erziehungshilfe. Praxisbeispiele zeigen, wie Aufarbeitung gelingen kann und welche strukturellen Voraussetzungen dafür notwendig sind.

Ort: Hotel Rossi, Lehrter Straße 66, 10557 Berlin

Datum: 15. – 16. Oktober 2026

Teilnahmebeitrag: € 130,-

Programm

Donnerstag, 15.10.2026 – Aufarbeitung als Aufgabe in der Jugendhilfe

13:00 Uhr

Einführung und Hinweise zur Tagung

Dr.in Kristin Teuber, SOS-Kinderdorf, München

13:30 – 15:30 Uhr

Vorträge

- **Systematische Aufarbeitung von Kindesmissbrauch und anderen Unrechtshandlungen – eine erste Einordnung für die Jugendhilfe**
Prof. Dr. Wolfgang Schröer, Universität Hildesheim
- **Persönliche Aufarbeitung nach § 9b SGB VIII – worauf Betroffene ein Recht haben und was das für Einrichtungsträger heißt**
Dr. Thomas Meysen, International Centre for Socio-Legal Studies, Heidelberg
- **Betroffenenbeteiligung in der Aufarbeitung – Erfahrungen und Perspektiven**
Angela Marquardt, Mitglied im Betroffenenrat der UBSKM

16:00 – 17:30 Uhr

Parallellaufende Foren mit Diskussion

- **Standards für Betroffenenbeteiligung – Leitschnur für Aufarbeitungsprozesse**
Angela Marquardt, Mitglied im Betroffenenrat der UBSKM
- **Sensibilisierung für Machtmissbrauch und für Formen der Aufarbeitung in Studium und Ausbildung – was wird gebraucht?**
Prof.in Dr. Julia Gebrande, Hochschule Esslingen, Vorsitzende der Unabhängigen Aufarbeitungskommission des Bundes
- **Die eigene Biographie (re-)konstruieren – Akten als Erinnerungsstütze für Care-Erfahrene**
Dr. Maximilian Schäfer, Universität Osnabrück
- **Recherche-Leitfaden für Betroffene: der Weg zur Akteneinsicht?**
Jessica Wrenzycki und Prof. Dr. Wolfgang Schröer, Universität Hildesheim

17:30 Uhr

Moderierter Dialog

Das UBSKM-Gesetz – Anliegen und Möglichkeiten

Kerstin Claus, Unabhängige Bundesbeauftragte gegen sexuellen Missbrauch von Kindern und Jugendlichen, Berlin

Enrico Birkner, Landesjugendamt Sachsen, Chemnitz, Bundesarbeitsgemeinschaft der Landesjugendämter

Moderation: Dr. Thomas Meysen, International Centre for Socio-Legal Studies, Heidelberg

18:30 Uhr

Get Together mit Buffet

Freitag, 16.10.2026 – Aufarbeitung konkret

9:00 – 10.00 Uhr

Aufarbeitungsprojekte im Gespräch – Lernen aus Erfahrungen

Björn Mrosko, SOS-Kinderdorf

Rebeka Schuppert, Deutscher Kinderschutzbund, Berlin

Lucas-Johannes Herzog, ehemals Jugendamt Stuttgart

Tim Ellmer, Verbund Sozialer Dienste, Bad Essen

Moderation: Dr.in Kristin Teuber, SOS-Kinderdorf, München

10:00 – 11:15 Uhr

Vorträge

- **Aufarbeitung sexualisierter Gewalt in Organisationen – ohne qualitative Standards wird das nichts!**
Prof.in Dr. Karin Böllert, Universität Münster
- **Aufarbeitung als Paradigmenwechsel für Institutionen und Organisationen**
N.N.

12:00 Uhr – Abschlussdiskussion mit Podium und Plenumsbeteiligung

Aufarbeitung – Entwicklungen und Herausforderungen

Prof.in Dr. Karin Böllert, Universität Münster

Jana Borkamp, Arbeitsstab der UBSKM

Angela Marquardt, Mitglied im Betroffenenrat der UBSKM

Stefan Wedermann, Internationale Gesellschaft für erzieherische Hilfen, Frankfurt a.M.

Moderation: Juliane Meinhold, DPWV Gesamtverband, Berlin

und Dr.in Kristin Teuber, SOS-Kinderdorf e.V., München

13:00 Uhr – Ende der Tagung

Melden Sie sich hier direkt zur SOS-Fachtagung 2026 an: Zum [Anmeldeformular](#)